

Verteiler:

Landkreise / kreisfreie Städte

Rundverfügung 19/2010

hier: Präzisierung der Rundverfügung 02/2008 vom 27.03.2008

Veranlassung meiner Rundverfügung 02/2008 vom 27.03.2008 war eine landeseinheitliche Regelung zur Abgrenzung der Abfallschlüssel

ASN _{AVV} ¹	Abfallbezeichnung
19 12 09	Mineralien (z.B. Sand, Steine)
19 12 12	sonstige Abfälle (einschließlich Materialmischungen) aus der mechanischen Behandlung von Abfällen mit Ausnahme derjenigen, die unter 19 12 11 fallen

Diese Regelung sollte für alle Abfallbehandlungsanlagen angewandt werden, die Abfälle wie Hausmüll, Gewerbemüll, Sperrmüll, Baustellenmischabfälle, Elektronikschrott oder ähnlich zusammengesetzte Abfälle annehmen und behandeln.

Im Ergebnis der u.e.c.-Studie¹ sehe ich mich veranlasst, meine Rundverfügung 02/2008 vom 27.03.2008 im Punkt 'Abfälle der ASN 19 12 09' entsprechend zu präzisieren, da ein Fazit der Studie war, dass diese Rundverfügung an den neuen Kenntnisstand angepasst werden sollte.

Halle (Saale), . Aug.2010

Ihr Zeichen:

Mein Zeichen: 401.7.3-67023

Bearbeitet von:
Frau Schreier

Carmen.Schreier@
lvwa.sachsen-anhalt.de

Tel.: (0345) 514-2113

Fax: (0345) 514-2466

Dienstgebäude:

Dessauer Straße 70
06118 Halle (Saale)

Hauptsitz:

Ernst-Kamieth-Straße 2
06112 Halle (Saale)

Tel.: (0345) 514-0

Fax: (0345) 514-1444

Poststelle@

lvwa.sachsen-anhalt.de

Internet:

www.landesverwaltungsamt.
sachsen-anhalt.de

E-Mail-Adresse

nur für
formlose Mitteilungen
ohne elektronische Signatur

LHK Sachsen-Anhalt
Deutsche Bundesbank
Filiale Magdeburg
BLZ 810 000 00
Konto 810 015 00

¹ „Überwachung von Abfallentsorgungsanlagen - Recherchen und Untersuchungen an Abfallbehandlungsanlagen in Sachsen Anhalt zur Abgrenzung der Abfallschlüssel 19 12 09 und 19 12 12“, durchführt im Jahr 2009 vom Ingenieurbüro Berlin (Umwelt- und Energie-Consult GmbH)

Somit werden, um einer Falschdeklarierung und ggf. auch unzulässigen Entsorgung entgegen zu wirken, folgende Festlegungen getroffen:

Abfälle der ASN 19 12 09

Mineralische Abfälle können der ASN 19 12 09 nur dann zugeordnet werden, wenn der gesamte organische Kohlenstoff (TOC) Gehalt ≤ 1 Ma.- % beträgt.

Im Einzelfall können mit Zustimmung der zuständigen Behörde höhere TOC-Konzentrationen für einen ASN 19 12 09 akzeptiert werden, wenn der Anlagenbetreiber gleichzeitig und regelmäßig nachweist, dass eine Abfallart (z. B. eine Siebfraction)

- den DOC-Gehalt ≤ 50 mg/l und
- die Atmungsaktivität-AT₄ ≤ 5 mg/g (alternativ Gasbildungsrate (GB21) 20 l/kg TS) und
- der Brennwert Ho von ≤ 6.000 kJ/kg

einhält.

Auf die in der Rundverfügung 02/2008 vorgeschriebenen volumetrischen Bestimmung des nicht mineralischen Anteil wird verzichtet, da zum einen eine volumetrische Unterscheidung, insbesondere bei Siebfractionen < 40 mm, in der Praxis äußerst schwierig ist und zum anderen kein genormtes Analysenverfahren zur Volumenbestimmung vorliegt.

Ich bitte Sie, diese Zuordnungshinweise im Vollzug zu beachten.

Mit freundlichem Gruß

Im Auftrag

Dr. Hagel	2.) 401.7.3	
	3.) 401.7	z. K.
	4.) 401.a	z. K.
	5.) RL 401	m. d. B. u. - -
	6.) RO 401	Verteiler
	7.) abs. => in PA am:	
	8.) 401.7.3-67023	z. d. A.
	9.) Mitarbeiter R-Bereich 401.c/401.d	Kopie => per E-Mail
	10.) RO 401	Kopie
	11.) LAU LSA	Kopie